



Epidemiologischer Wochenbericht des Robert Koch-Instituts zur Situation der Influenza A/H1N1

Woche 14. – 20. Oktober 2009 (Datenstand: 21. Oktober 2009, 8.00)

Zusammenfassende Bewertung der epidemiologischen Lage:

In Deutschland zeigt sich gegenüber der Vorwoche ein weiterer Anstieg der übermittelten Fälle, der besonders durch einen deutlichen, kontinuierlichen Anstieg der Inzidenz in den letzten Wochen in Bayern verursacht wird. Die Zahl der labordiagnostisch oder epidemiologisch bestätigten Fälle betrug für die 42. Meldewoche aktuell 1596 Fälle (darunter 1291 nach Referenzdefinition).

Die Daten aus dem Sentinelsystem der Arbeitsgemeinschaft Influenza zu den Arztkonsultationen auf Grund von akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) zeigte in der 42. Meldewoche einen (v.a. im Süden Deutschlands auftretenden) weiteren Anstieg im Vergleich zur Vorwoche. Im Süden Deutschlands liegen die Werte erstmals höher als jahreszeitlich zu erwarten. Der Anteil der positiv auf Neue Influenza A/H1N1 getesteten Proben stieg von 18% in der Vorwoche auf 21% (10 von 47 eingesandten Proben). Zumindest in Bayern verbreitet sich die Neue Influenza inzwischen in der Bevölkerung, doch auch in allen anderen Bundesländern muss aktuell und in den nächsten Wochen bei dem Auftreten von akuten respiratorischen Erkrankungen die Neue Influenza differentialdiagnostisch immer einbezogen werden.

Für Europa bestätigt sich ebenfalls eine Zunahme der Influenza-Aktivität, sieben Länder berichten mittlerweile über eine für die Jahreszeit ungewöhnliche Influenza-Aktivität oberhalb des Hintergrundbereiches.

In den USA liegt bei landesweiter Influenza-Aktivität durch A/H1N1 die Mortalität (Pneumonie und Influenza) über dem epidemiologischen Schwellenwert für diese Jahreszeit.

Einschätzung der Krankheitsschwere:

Nach Einschätzung der WHO vom 16.10.2009 verursacht die Neue Influenza nach wie vor in den meisten Fällen milde Krankheitsverläufe ohne Komplikationen und mit vollständiger Genesung. Besorgniserregend ist aber der schwere und bei der saisonalen Influenza so nicht bekannte Verlauf bei einer geringen Anzahl von Fällen, der zu beatmungspflichtiger, intensivmedizinischer Betreuung und zu Todesfällen insbesondere auch in jüngeren Altersgruppen führt. Obwohl das Risiko eines schweren Verlaufs für bestimmte Personengruppen deutlich erhöht ist, können auch gesunde junge Erwachsene sehr schwer erkranken.

Aktuelle Strategie und Maßnahmen:

Sowohl die ab der nächsten Woche beginnenden Impfungen gegen die Neue Influenza als auch weitere gezielte Maßnahmen, z.B. im Bereich der Kommunikation, dienen dem Strategieziel des Schutzes der Bevölkerung, insbesondere der vulnerabler Personengruppen, vor schweren Krankheitsverläufen und Todesfällen in Deutschland.

Die wichtigsten Entwicklungen vom 14. – 20. Oktober 2009

Deutschland:

- Aktuell sind 1.503 Fälle (RD*: 1.324) in der 41. Meldewoche, 1.596 (RD*: 1.291) in der 42. Meldewoche an die Gesundheitsämter gemeldet
- Insgesamt 25.285 bestätigte Fälle, (22.678 nach Referenzdefinition), zwei Todesfälle

Europa:

- In Europa wurden 26 neue Todesfälle gemeldet
- In Europa sind nun insgesamt 230 Todesfälle gemeldet

Welt (mit Europa):

- 600 neue Todesfälle
- Insgesamt 5.303 Todesfälle

Tab.1: Situation in Deutschland (Bundesländer): (Stand: 21. Oktober 2009 – 8:00 Uhr) Quelle: RKI

Bundesland	Bestätigt	davon nach Referenzdefinition*	Todesfälle
Baden-Württemberg	3546	3092	0
Bayern	5231	4669	1
Berlin	723	720	0
Brandenburg	534	518	0
Bremen	162	159	0
Hamburg	517	475	0
Hessen	1153	1063	0
Mecklenburg-Vorpommern	164	162	0
Niedersachsen	2899	2736	0
Nordrhein-Westfalen	6482	5505	1
Rheinland-Pfalz	1366	1111	0
Saarland	273	268	0
Sachsen	505	495	0
Sachsen-Anhalt	444	444	0
Schleswig-Holstein	708	683	0
Thüringen	578	578	0
Summe	25285	22678	2

*Referenzdefinition (RD): Klinische Erkrankung MIT labordiagnostischem Nachweis oder epidemiologischer Bestätigung. In der Gesamtzahl sind auch Fälle enthalten ohne Angaben zum klinischen Bild. Um die Influenza-Referenzdefinition zu erfüllen, muss es sich jedoch um einen klinisch-epidemiologischen oder klinisch-labordiagnostischen Fall handeln.

Abb. 1: Hinweis: In dieser Karte sind nur die neu gemeldeten Fälle der letzten beiden Meldewochen dargestellt

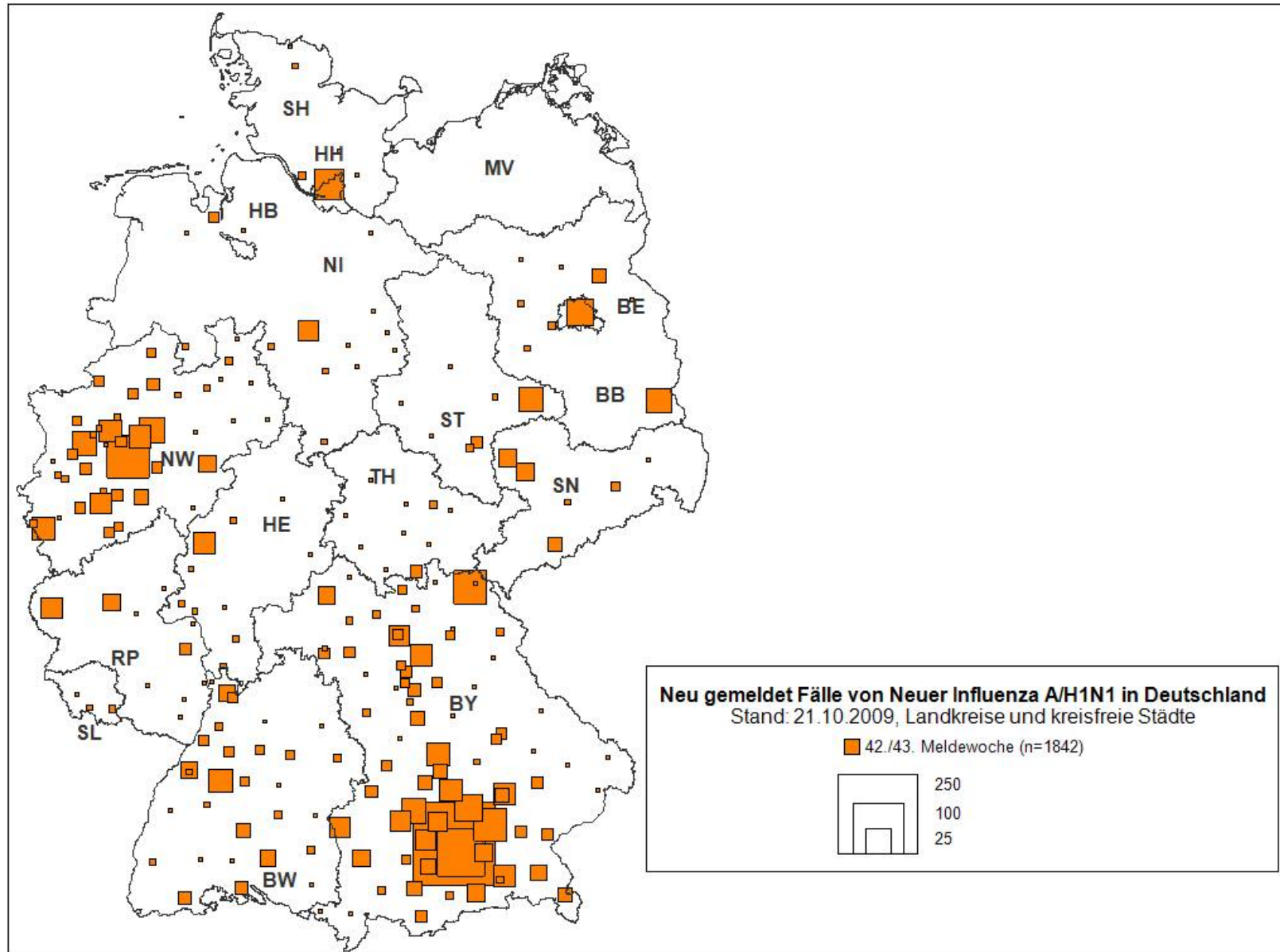
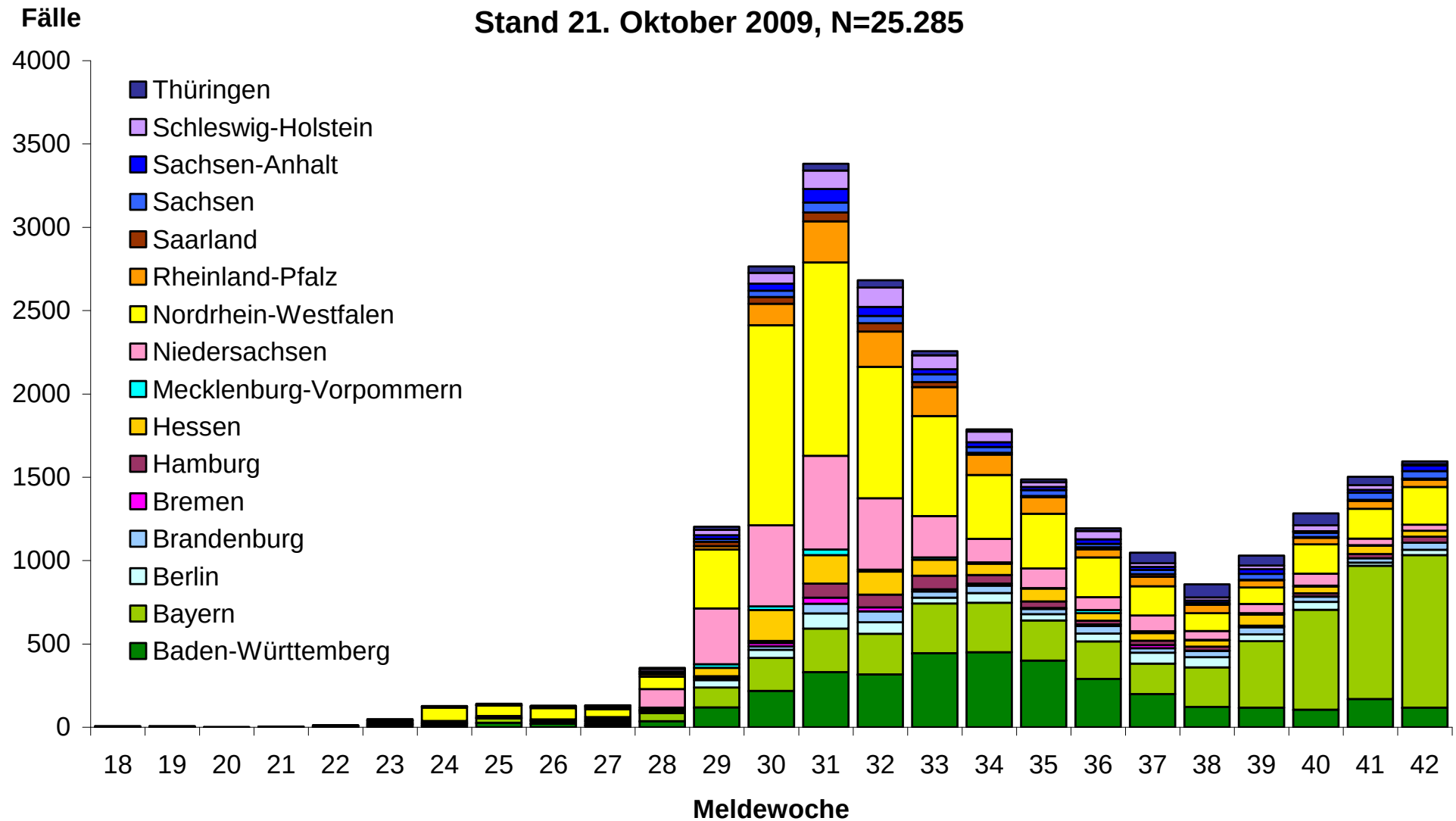


Abb. 2:

**Gemeldete Fälle Influenza A/H1N1, pro Meldewoche
nach Bundesland, Deutschland
Stand 21. Oktober 2009, N=25.285**

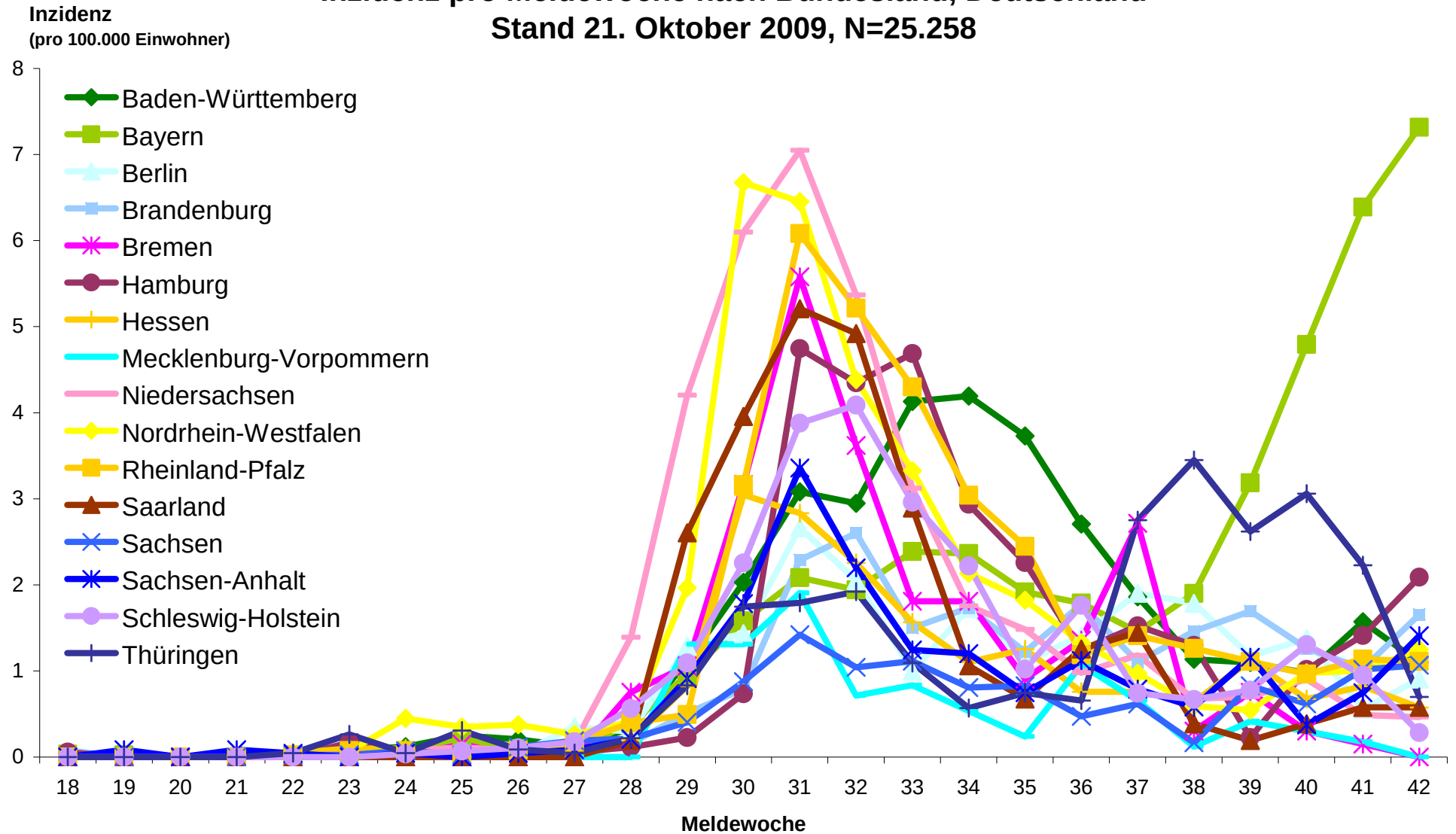


Tab. 2: Inzidenzen nach Bundesland: (Stand: 21. Oktober 2009 – 8:00 Uhr)

Bundesland	Gemeldete Fälle		Wöchentliche Inzidenz	
	41. MW	42. MW	41. MW (Fälle pro 100.000 Einwohner)	42. MW (Fälle pro 100.000 Einwohner)
Baden-Württemberg	169	118	1,57	1,10
Bayern	800	916	6,39	7,32
Berlin	19	31	0,56	0,91
Brandenburg	26	42	1,03	1,66
Bremen	1		0,15	0,00
Hamburg	25	37	1,41	2,09
Hessen	50	35	0,82	0,58
Mecklenburg-Vorpommern	3		0,18	0,00
Niedersachsen	39	37	0,49	0,46
Nordrhein-Westfalen	180	225	1,00	1,25
Rheinland-Pfalz	46	45	1,14	1,11
Saarland	6	6	0,58	0,58
Sachsen	43	45	1,02	1,07
Sachsen-Anhalt	18	34	0,75	1,41
Schleswig-Holstein	27	8	0,95	0,28
Thüringen	51	16	2,23	0,70
gesamt	1503	1595	1,83	1,94

Abb. 3:

**Gemeldete Fälle Influenza A/H1N1,
Inzidenz pro Meldewoche nach Bundesland, Deutschland
Stand 21. Oktober 2009, N=25.258**

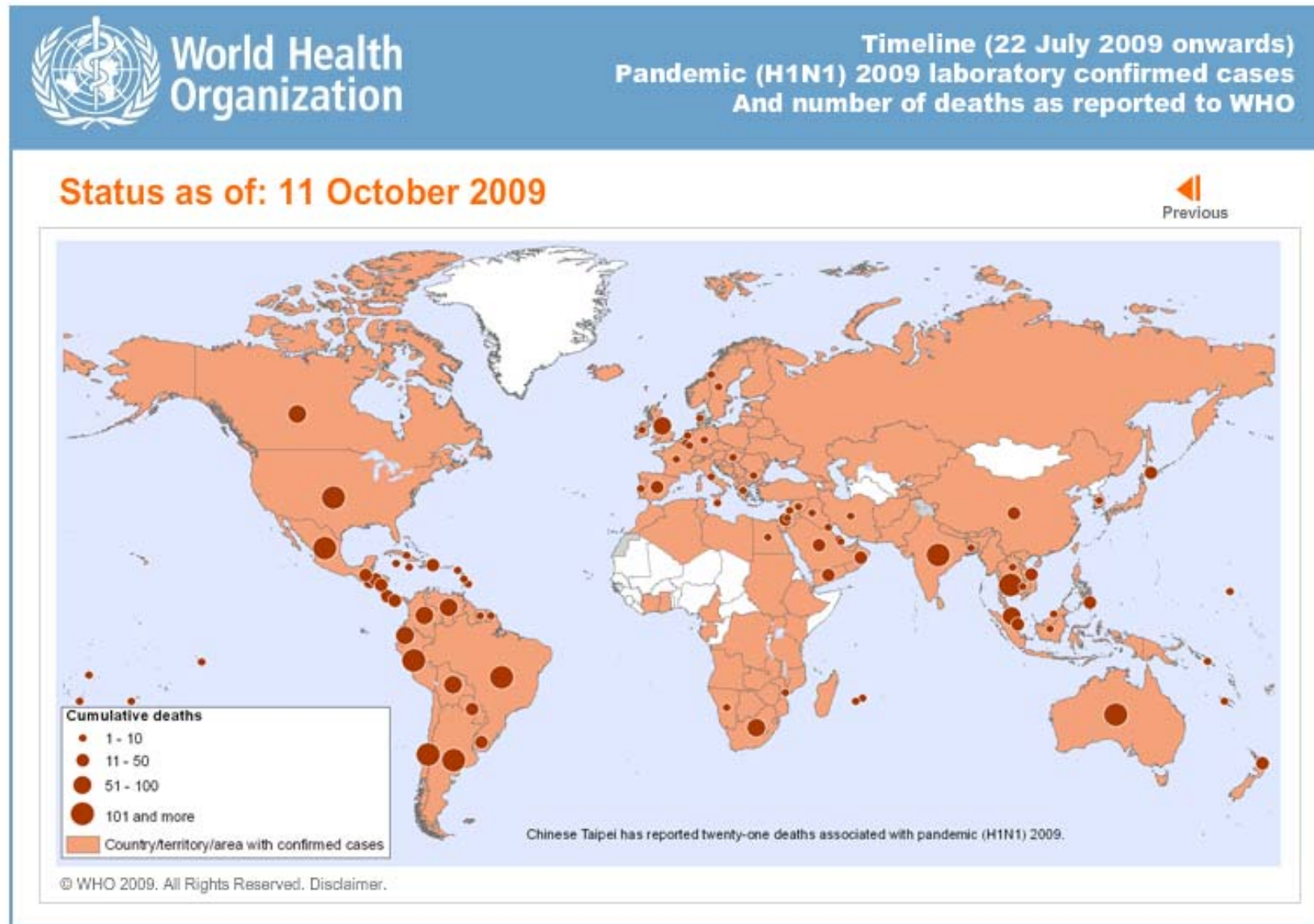


Tab.3: Situation Europa: (Quelle: ECDC Situation Report, Update 21.10.2009, 09:00 hours CEST)

Land	kum. Todesfälle
Belgien	5
Bulgarien	1
Dänemark	0
Deutschland	2
Estland	0
Finnland	0
Frankreich (inkl. Franz. Polynesien, Antillen)	32
Griechenland	3
Irland	5
Island	1
Italien	4
Lettland	0
Liechtenstein	0
Litauen	0
Luxemburg	1
Malta	3
Niederlande (inkl. niederländische Antillen)	4
Norwegen	7
Österreich	0
Polen	0
Portugal	3
Rumänien	0
Schweden	2
Schweiz	0
Slovakei	0
Slowenien	0
Spanien	45
Tschechien	0
Ungarn	4
Vereinigtes Königreich (inkl. Kanalinseln, Isle of Man)	108
Zypern	0
Gesamt	230

Abb. 4: WHO-Weltkarte zu Neuer Influenza A/H1N1-Betroffenheit von Ländern und kum. Todesfälle (Stand: 11.10.09)

Quelle: http://gamapserver.who.int/h1n1/cases-deaths/h1n1_casesdeaths.html



Weitere Informationen:

Neue relevante Dokumente:

- Publikation des Robert Koch-Instituts über die Influenzasaison 2008/09, sowie ersten Ergebnissen zur Dynamik der Virusausscheidung und -übertragung im Epidemiologischen Bulletin 42/2009 (www.rki.de)

Zusammenfassung bestätigter Fälle in anderen Ländern – Links zu den Quellen

Staat	Quelle	URL	Letzte Aktualisierung
USA	Centers for Disease Control and Prevention	http://www.cdc.gov/h1n1flu/update.htm	wöchentliche Updates
Mexiko	Secretaría de salud	http://portal.salud.gob.mx/	Ca. wöchentlich
Kanada	Public Health Agency of Canada	http://www.phac-aspc.gc.ca/alert-alerte/swine-porcine/surveillance-archive/surveillance-archive-eng.php	Ca. wöchentlich
UK	Health Protection Agency	http://www.hpa.org.uk	Unregelmäßig, ca. wöchentlich
Australien	Australian Government, Department for Health and Ageing	http://www.healthemergency.gov.au/internet/healthemergency/publishing.nsf/Content/ozflu2009.htm	wöchentlich
Neuseeland	Ministry of Health	http://www.moh.govt.nz/moh.nsf/indexmh/influenza-a-h1n1-news-media	täglich
Chile	Ministerio de Salud	http://www.redsalud.gov.cl/portal/url/page/minsalcl/g_varios/influenza.html	Ca. wöchentlich
Argentinien	Ministerio de Salud	http://www.msal.gov.ar/htm/site/default.asp	unregelmäßig